	Objekt: Bildnis Gräfin Sybilla von Hohenzollern-Hechingen, geb. Gräfin von Zimmern (1558-1599) Museum: Hohenzollerisches Landesmuseum Schlossplatz 5 72379 Hechingen 07471-940188 hzl-museum@hechingen.de Inventarnummer: 84/79

Beschreibung

Die älteste von drei Töchtern von Graf Froben Christoph von Zimmern (1519-1566) und Kunigunde von Eberstein (1528-1575) wurde 1574 im Alter von 16 Jahren in Meßkirch mit Eitelfriedrich von Hohenzollern-Hechingen (1545-1605) verheiratet.
Der Vater von Gräfin Sybilla ist der Verfasser der berühmten Zimmerischen Chronik, die u.a. auch das Verhältnis der beiden benachbarten Adelsgeschlechter beschreibt.
"Die um 13 Jahre jüngere Sibylle teilte die Neigungen Eitelfriedrichs für Musik und fromme Stiftungen. Sie brachte 3000 fl Heiratsgut, Schmuck im Werte von 1000 fl und nach dem Aussterben der Grafen von Zimmern im Mannesstamm noch ein bedeutendes Erbe in die Ehe mit. Sibylle hat mindestens 8 Kindern das Leben geschenkt, die bis auf Maximiliane, Johanna und Johann Georg alle früh gestorben sind" (Bernhardt 1976, S. 36).

Grunddaten

Material/Technik:	Ölfarbe auf Leinwand
Maße:	H 71 cm, B 67 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1580
	wer	
	wo	Hechingen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hohenzollern (Familie)

wo

Schlagworte

- Frauenporträt

Literatur

- Bernhardt, Walter (1976): Graf Eitelfriedrich I. von Hohenzollern Hechingen (1545-1605). In: Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 12(99)1976, S. 29-97
- Bumiller, Casimir/Rüth, Benhard/Weber, Edwin Ernst (Hrsg.) (2012): Mäzene, Sammler, Chronisten. Die Grafen von Zimmern und die Kultur des schwäbischen Adels. Ausst. Kat. Kreisgalerie Schloss Meßkirch/Dominikanermuseum Rottweil. Stuttgart , Kat. Nr. 64